

Referat: OBM

Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: 13. Oktober 2022

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Kosbacher Stadl,  
Reitersbergstraße 21

Ende: 21:15 Uhr

### **Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach 2022**

#### **Anwesende**

#### **Entschuldigt**

#### **Verteiler**

##### Ortsbeirat Kosbach:

Herr Achtelstetter  
Frau Depner  
Herr Gerken  
Herr Oberle  
Frau Rettelbach  
Herr Schöllner

##### Ortsbeirat Kosbach:

Frau Wein

##### Stadträte:

Herr Höppel  
Herr Prof. Dr. Schulze

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungstadträte, Fraktionen, Polizei

##### Stadträte:

Frau Dr. Clarner  
Herr Dr. Dees  
Herr Neidhardt  
Herr Prof. Dr. Schulz-Wendtland  
Frau Winner

##### Verwaltung:

Herr Behringer / 13

##### Bürger\*innen:

25

##### Presse: kein Pressevertreter

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schölller eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach im Jahr 2022. Die Sitzung kann wieder regulär in Präsenz stattfinden. Der Ortsbeirat ist, bis auf Frau Wein, vollständig anwesend. Insgesamt nehmen fünf Betreuungsstadträte an der Sitzung teil. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen oder Änderungen sind nicht gewünscht. Leider ist kein Vertreter der Presse erschienen. Die anwesenden Bürger\*innen werden begrüßt.

### **TOP 1: Geschwindigkeitskontrollen Ortsdurchfahrt Steudach:**

Herr Vorsitzender Schölller weist auf die beiden Zufahrts- bzw. Durchfahrtsstraßen hin, die durch Steudach führen. Beide Straßen werden leider zahlreich und oft zu schnell befahren. Die 1-wöchige Sperre des „Mauslochs“ hat gezeigt wie negativ der Durchfahrtsverkehr die Wohn- und Lebensqualität in Steudach einschränkt. Während dieser Sperre war die Situation ausgezeichnet. Derzeit gibt es in und um Erlangen zahlreiche Baustellen, die zusätzlichen „Schleichverkehr“ durch Steudach bringen und die Situation noch verschlechtern.

Der Ortsbeirat erneuert hier seine Bitte an die Polizei und seine Forderung an die Stadt Erlangen nach Überwachung der beiden Zufahrten. Hier muss durchgegriffen und gehandelt werden. Auch mit Bußgeld. Der Ortsbeirat stellt hier einen **entsprechenden Antrag an den Oberbürgermeister. Der wird mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.**

In diesem Zusammenhang wird auch nach einem mobilen Messgerät der Verkehrswacht gefragt. Herr Vorsitzender Schölller wird hier direkt Kontakt mit Herrn Georg Gebhard aufnehmen.

### **TOP 2: Wiedereinführung der Buslinie 287: Erneuter Antrag des Ortsbeirates:**

Es ist festzustellen, dass der Betrieb der Linie 287 weiterhin mit sog. Ruftaxis erfolgt. Es fehlen hier die notwendigen (Klein-) Busse und Fahrer seitens der Erlanger Stadtwerke. Der Ortsbeirat hält an seiner Forderung nach der Wiedereinführung einer regulären Buslinie mit normalen Bussen fest. Der Einsatz von Kleinbussen als Ersatz soll von den Erlanger Stadtwerken als Kompromiss geprüft werden.

Erneut wird erheblicher Unmut der anwesenden Bürger\*innen geäußert. Vor allem stört die Bürger\*innen, dass an anderen Stellen Busse leer oder ungenutzt fahren (z.B. „Klinik-Linie“) und nach Steudach kein Bus mehr fährt. Hier muss der Stadtrat entsprechend handeln und dies möglichst schnell korrigieren.

Herr Stadtrat Dr. Dees erläutert die Überlegungen / Konzeption der Kliniklinie und die Planungen der Erlanger Stadtwerke Kosbach und Steudach mit Kleinbuslinien anzubinden. Derzeit ist das Problem, dass keine Busse zur Verfügung. Für einen Betrieb einer Kleinbuslinie wären zwei dieser Busse notwendig.

Die anwesenden Bürger\*innen stellen die Forderung nach dem Einsatz von Bussen der Kliniklinie, die leer fahren. Diese sollten alternativ nach Steudach fahren. Es muss hier endlich ein bedarfsge rechter Busfahrplan mit Beteiligung der Bürger\*innen erfolgen.

**Der Ortsbeirat Kosbach hält an seinem Antrag auf Wiedereinführung der Linie 287 mit regulären (Klein-) Bussen fest. Diese Forderung soll baldmöglichst umgesetzt werden. Zu prüfen ist auch, ob hierfür ungenutzte Busse der Kliniklinie eingesetzt werden können. Auch der Antrag einen Direktlinie wird hier erneut gestellt.**

Von Seiten des Ortsbeirates wird nach der Anzahl der Beschwerden in Bezug auf den Einsatz der Ruftaxis gefragt. Hier soll bei den Erlanger Stadtwerken nachgefragt werden. Nach Wissen des Ortsbeirates muss es hier bereits zahlreiche Beschwerden geben, die bislang alle erfolglos geblieben sind.

### **TOP 3: Stadt-Umland-Bahn: Trassenführung Büchenbach und Häusling (Haltestelle):**

Für die Trassenführung der Stadt-Umland-Bahn im Bereich des Baugebietes 413 (Büchenbach) stehen zwei Varianten zur Diskussion. Hierzu gab es eine Bürgerbeteiligung mit rund 40 Personen

als Ortstermin. Hierbei hat sich die Mehrheit der Bürger\*innen für die Variante 1 (außerhalb des Baugebietes) ausgesprochen.

Die Verwaltung der Stadt Erlangen empfiehlt jedoch die Trasse STUB durch das künftige Baugebiet 413 zu führen. Dies würde jedoch zum Wegfall von zwei Haltestellen (u.a. Häusling) führen, die nach Meinung des Ortsbeirates Kosbach und des Stadtteilbeirates Büchenbach dringend benötigt werden. Daher empfiehlt auch der Stadtteilbeirat Büchenbach die Variante 1 (ursprüngliche Variante) und hat den Ortsbeirat Kosbach um Unterstützung gebeten.

**Der Ortsbeirat Kosbach befürwortet ebenfalls die Variante 1 unter Beibehaltung der Haltestelle für Häusling. Der Ortsbeirat stellt hierzu einen Antrag, der einstimmig mit 6 gegen 0 Stimmen angenommen wird.**

#### **TOP 4: Aktueller Sachstand Fahrradwege (z.B. nach Dechsendorf):**

Aus Sicht des Ortsbeirates ist positiv zu berichten, dass es bereits Gespräche mit dem bayerischen Staatsforst gegeben hat einen Radweg von Kosbach nach Dechsendorf parallel zur bestehenden Straße zu schaffen. Dies ist eine Initiative des Innenministers. Der Ortsbeirat hofft hier auf eine schnelle und positive Umsetzung. Problematisch ist hier wohl die benötigte Fläche entlang der Straße, da es sich hier um Bannwald handelt. Mögliche Ausgleichsflächen müssen daher im direkten Anschluss geschaffen werden. Daher gibt es Überlegungen die benötigten Ersatzflächen in bereits vorhandene Flächen einbringen zu können.

Der Ortsbeirat unterstützt diese Planungen des Innenministeriums und hofft darauf, dass die benötigten Flächen beschafft werden können. Der Ortsbeirat wird an diesem Thema dranbleiben und jeweils über neue Sachstände und Entwicklungen berichten.

#### **TOP 5: Jahresbudget Ortsbeirat 2022:**

Der Ortsbeirat möchte das Jahresbudget von 500 Euro für eine Sitzmöglichkeit (Bank) am neuen Dorfplatz in Steudach einsetzen. Nach Abriss der Scheune soll dort eine Bank errichtet werden. Diese könnte dann auch als sog. „Mitfahrbank“ eingesetzt werden.

Die Kosten für die Bank betragen 1.000 Euro. Der Ortsbeirat wird daher im Jahr 2022 das Budget in Höhe von 500 Euro für die Bank anzahlen und den Restbetrag von 500 Euro mit dem Jahresbudget 2023 begleichen.

**Der Antrag des Ortsbeirates zur Verwendung des Jahresbudgets 2022 und 2023 wird mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen. Das Geld ist an Vorsitzenden Hr. Schöllner zu überweisen.**

#### **TOP 6: Bericht der Verwaltung:**

- Aus der Informationsveranstaltung bzgl. Entwässerung neues Baugebiet in Steudach sind, nach Meinung des Ortsbeirates und der Bürger\*innen, noch Vorschläge und Fragen offen. Diese sollen schriftlich durch das Umweltamt und den Entwässerungsbetrieb beantwortet werden.

#### **TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis:**

- Keine gesonderte Wortmeldung.

#### **TOP 8: Anfragen/Sonstiges:**

- Keine gesonderte Wortmeldung.

gez.  
Sven-Wulf Schöllner  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer